

Freitag, 20. Januar 2017

Endspurt um einen Platz in der Endrunde

Faustball Die TVS-Damen laden zum letzten Heimspieltag der Hallenrunde ein. *Von Tom Bloch*

Am ersten Märzwochenende richtet der TV Stammheim in der Sporthalle an der Münchinger Straße die Deutschen Faustball-Hallenmeisterschaften der Frauen aus, mit jeweils den drei besten Teams aus der 1. Liga Nord und der 1. Liga Süd. Die vereinseigene Frauenmannschaft wird dabei hochklassigen Anschauungsunterricht bekommen – und sicherlich Lust auf mehr, denn die Stammheimer Faustball-Frauen sind nach mehreren Aufstiegen in Serie mittlerweile äußerst erfolgreich in der 2. Bundesliga unterwegs. Letzte Saison schlossen sie als Aufsteiger auf Rang drei ab, diese Spielzeit hofft man auf ein besseres Ergebnis, also das Erreichen der Aufstiegsrunde zur 1. Liga (Platz zwei oder besser).

Derzeit liegt das Team von Trainer Michael Wettenmann auf dem zweiten Tabellenplatz. Bislang gab es nur eine Niederlage, ein 0:3 gegen den Spitzenreiter TSV Schwieberdingen. Am Sonntag findet der letzte Heimspieltag der Saison statt: Gegner sind mit dem TSV Staffelstein und der TSG Mantel-Weiherhammer zwei Teams aus der unteren Tabellenhälfte. Wenn es wie bei den Hinspielen mit zwei Siegen klappt, dann liegt Stammheim nur zwei Punkte hinter dem Tabellenführer. „Ich bin zuversichtlich, dass wir die Endrunde erreichen“, sagt Trainer Wettenmann.

Zittern um den Klassenerhalt

Faustball Der TV Stammheim reist am Samstag nach Oberbayern. Der Tabellenvierte MTV Rosenheim hat nur vier Punkte mehr auf der Habenseite. *Von Tom Bloch*

Zwei Siege haben die Erstliga-Faustballer des TV Stammheim in der diesjährigen Hallenrunde erreichen können. Wie im Hinspiel wurde vergangenen Samstag auch das Rückspiel gegen den Mitaufsteiger TV Unterhaugstett gewonnen und damit ein direkter Konkurrent im Kampf um den Abstieg auf den letzten Tabellenplatz verbannt. Das ist allerdings kein Anlass, sich zufrieden zurückzulehnen. Nach wie vor ist das rettende Ufer des Nichtabstiegs weit entfernt. Zehn Punkte hat Trainer Jogi Bork vor der Saison als Minimum ausgegeben, um sich erfolgreich gegen den Abstieg wehren zu können.

„Für uns ist es wichtig, mit Spaß Faustball zu spielen.“

Jogi Bork,
Trainer TV Stammheim

Derweil geht das Bängen um Schlagmann Ueli Reißner weiter. Die Vorrunde hat Reißner aufgrund einer Schulterverletzung fast vollständig verpasst. Vergangenen Samstag konnte er wieder auflaufen. Und in der Partie gegen Unterhaugstett machte der Frontmann eben auch wieder das, was von ihm vorne an der Leine erwartet wird: mit Blockversuchen die Angriffe des Gegners zunichte. Dabei bekam Reißner erneut einen Pressschlag auf die angeschlagene Schulter und musste anschließend ausgewechselt werden.

„An unserer Situation hat sich durch diesen Sieg nicht allzu viel verändert“, sagt Trainer Jogi Bork. „Es war ein Endspiel für uns, aber davon haben wir jetzt noch eine ganze Reihe.“ Das nächste Endspiel steht



Maximilian Gayer (links) trägt eine große Verantwortung. Immer wieder muss er für den verletzten Hauptangreifer Ueli Reißner einspringen. Foto: Günter Bergmann

am kommenden Samstag in Oberbayern an. Der MTV Rosenheim befindet sich in der Erstliga-Tabelle vier Punkte vor den Stammheimern auf Rang vier. Das Team um Kapitän, Hauptangreifer und Nationalspieler Steve Schmutzler tat sich am vergangenen Wochenende gegen den Dritten TV Vaihingen/Enz schwer und unterlag

mit 2:5 – also dasselbe Ergebnis, mit dem die Stammheimer das Hinspiel gegen Rosenheim verloren haben. Ob dieses Mal mehr möglich ist, hängt sicher auch vom Einsatz von Ueli Reißner ab. Und von guter Laune: „Für uns ist es wichtig, mit Spaß Faustball zu spielen. Nur so sind wir erfolgreich“, sagt Trainer Bork.

Der TSV Weilimdorf empfängt Germania Ober-Roden mit Rückenwind



Marin Kurtin steuerte bislang gegen Ober-Roden sechs Treffer bei. Foto: Tom Bloch

Futsal Zum Heimspiel gegen den Tabellensechsten präsentiert der TSV Weilimdorf seinen neuen Co-Trainer. *Von Markos Kastanis*

Am Samstag ist beim TSV Weilimdorf in der Sporthalle des Solitude-Gymnasiums um 14 Uhr der Tabellensechste 1. FC Germania Ober-Roden zu Gast. Die Vorzeichen stehen gut für die Weilimdorfer, die bislang jedes Duell gegen die Südhessen gewinnen konnten. Für Trainer Ilija Simunovic ist klar: „Wir sind haushoher Favorit und müssen das Spiel gewinnen. Über etwas anderes denken wir gar nicht nach.“

Unterstützend wirken soll dabei vor allem der Rückenwind, den die Weilimdorfer durch die Niederlage von Verfolger FC Portus Pforzheim am vergangenen Wochenende bekamen. „Die Jungs sind jetzt umso motivierter, unseren Vorsprung beizubehalten und gegebenenfalls auszubauen“,

erklärt Simunovic. Den nötigen Respekt vor dem Gegner bringt sein Team dennoch auf. Damit sind die Weilimdorfer auch gut beraten, denn vergangene Woche lagen sie bei Cosmos Höchst zu Beginn der zweiten Hälfte noch mit 0:2 zurück, konnten das Spiel aber dann doch noch drehen – und dies mit acht Treffern im zweiten Durchgang durchaus eindrucksvoll.

Mit der bisherigen Bilanz sollten die Gäste aus Hessen als Tabellensechste kein Stolperstein für Weilimdorf darstellen. Deshalb will das Team gegen Ober-Roden selbstbewusst eine ganz andere Serie beenden: In den vergangenen sieben Partien hat der amtierende Dritte der vergangenen Deutschen Meisterschaften mindestens zwei Gegentreffer pro Spiel kassiert. Solan-

ge man selbst öfter trifft, stellt das kein größeres Problem dar. „Wir müssen natürlich probieren, auch Kleinigkeiten in den Griff zu kriegen und weiter an uns arbeiten“, sagt Simunovic und fordert weniger Gegentreffer.

Dabei helfen kann auch Dalibor Radusin. Der Einstand des Trainer-Neuzuganges am vergangenen Wochenende ist schon geglückt. Nun geht es darum, dies als Omen für eine neue Serie beizubehalten. Radusin, der bereits einmal die kroatische Futsal-Meisterschaft feiern konnte, soll sich bei den Weilimdorfern vor allem um die taktischen Angelegenheiten der Mannschaft kümmern. Der 35-Jährige bringt als einstiger Erstliga-Spieler viel Erfahrung mit.

Der TSV Weilimdorf als derzeitiger Tabellenzweiter will diese Position unbedingt halten, denn die ersten beiden Mannschaften der Regionalliga Süd qualifizieren sich für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Und diese will der Club wie auch im vergangenen Jahr wieder erreichen.

Schweres Regionallerby mit großer Bedeutung

Basketball Der MTV Stuttgart empfängt am Sonntag den punktgleichen SV 03 Tübingen in der Halle West. *Von Jan Ehrhardt*

Wenn es ein Schlüsselspiel für den MTV Stuttgart in der zugegebenermaßen noch jungen Rückrunde der Basketball-Regionalliga gibt, dann ist es wohl die anstehende Partie am Sonntag um 17 Uhr gegen den SV 03 Tigers Tübingen. Denn nach einer mehr als durchwachsenen Hinrunde fand sich der Klub vom Kräherwald vor der Winterpause auf dem letzten Tabellenplatz wieder. Die Abstiegsgangst griff um sich und der Verein reagierte. Torsten Böhringer löste den erfolglosen Trainer Domagoj Buljan ab und schärfte der Mannschaft wieder zwei zentrale Tugenden ein: Zusammenhalt und Siegeswille. Bislang scheint die Rechnung des neuen Cheftrainers aufzugehen. Sowohl gegen Kaiserslautern als auch gegen Saarlouis-Dillingen bewies man Moral und ging als Sieger vom Feld.

In der Tabelle verbesserten sich die Stuttgarter mittlerweile auf den elften Rang – die Tigers aus Tübingen und der aktuell Neuntplatzierte Mainz sind in Reichweite. Ein Sieg gegen eben jene Tübinger hätte somit eine große Bedeutung, es wäre der sechste Saisonsieg des MTV, der eine Rückkehr in das Tabellenmittelfeld ermöglichen könnte.

Allerdings – und das sieht auch Böhringer so – gibt es bei diesem Unternehmen einen nicht ganz so kleinen Haken: „Tübingen ist für mich momentan das stärkste

Team der Liga.“ Tatsächlich bezwangen die Tigers vor Wochenfrist den bislang tonangebenden Tabellenführer aus Schwenningen mit 99:88 und zeigten dabei eine herausragende spielerische Leistung. „Sie spielen schnell. Und sie spielen gut. Das ist eine sehr ungünstige Kombination für uns“, fügt Böhringer an, der am Sonntag aber zumindest auf seinen vollen Kader zurückgreifen kann. Der zuletzt angeschlagene Flügelspieler Milos Mandic ist wieder genesen und wird einsatzbereit sein.



Torsten Böhringer

Es wird also ein bedeutungsvolles und zugleich herausforderndes Spiel für den MTV werden. Der Umstand, dass es sich dabei um ein Derby handelt, dürfte beide Mannschaften umso mehr motivieren. „Da werden viele bekannte Gesichter in der Halle sein, gegen einige der Tübinger habe sogar ich noch gespielt“, verrät Böhringer, der sich zudem sicher ist, dass seine Spieler „große Lust“ auf das Duell gegen die Tigers haben. „Denn wir haben gesehen, was wir gemeinsam als Mannschaft erreichen können. Stehen wir am Sonntag in der Verteidigung gut, unterbinden wir ihren Spielfluss. Und dann können wir gegen Tübingen sicher mithalten.“

Ein Duell der besonderen Art

Basketball Die MTV-Damen freuen sich auf das nächste Spitzenspiel in der Regionalliga Baden-Württemberg. *Von Thomas Weingärtner*

Ein Derby der ganz besonderen Art wartet auf die Basketball-Damen des MTV Stuttgart. Am Samstagabend gastiert der SV Möhringen in der Sporthalle des Friedrich-Eugens-Gymnasiums. Beide Mannschaften haben sich schon in der Vergangenheit stets hitzige Duelle geliefert, was nun zusätzlich befeuert wird durch die Tatsache, dass beide Teams punktgleich ganz oben in der Tabelle stehen. „Die Spielerinnen kennen sich sehr gut und haben schon einige Schlachten geschlagen“, sagt MTV-Trainer Johannes Hübner. „Da ist über die Jahre eine Rivalität entstanden, die sich sehr intensiv auf dem Feld äußert“, sagt er. Zudem spielt seit der Rückrunde auch die ehemalige MTV-Spielerin Josipa Simic beim Derbygegner – ein Umstand, der sicherlich zusätzlich für Emotionen sorgen wird.

Dennoch hängt Hübner die brisante Personalie nicht allzu hoch. „Die Möhringer kennen uns ohnehin sehr gut. Josipa wird da nicht zusätzlich viel Neues liefern können“, sagt er. Außerdem hat sich sein Team auf den Gast aus Möhringen eingestellt. „Wir haben einige Kleinigkeiten justiert“, sagt der Coach.

Im Training legte er zuletzt die Schwerpunkte auf die Verteidigungsarbeit und verschiedene Spielformen. „Im Grunde ändert sich bei uns nicht viel. Wir wissen, was uns erwartet, und wir können uns darauf

einstellen“, sagt Hübner. „Wenn wir unseren Plan konsequent durchsetzen können, dann dürfen sie auch ruhig wissen, was wir so machen.“ Er sieht sogar einen kleinen Vorteil in dem überraschenden Vereinswechsel seiner Stammspielerin, der mit ihrer Unzufriedenheit über den Trainerwechsel bei den MTV-Herren zu tun hat.



Josipa Simic

„Wir sind schon lange eingespielt. Josipa ist erst zur Rückrunde nach Möhringen gegangen“, sagt er und setzt auf die Basketball-Grundlagen. Gut verteidigen und schnell umschalten, hatte den Stuttgarterinnen schon am vergangenen Wochenende einen deutlichen Sieg gegen PS Karlsruhe Lions beschert und den MTV dadurch auf den ersten Tabellenplatz befördert.

Dennoch geht es an der Spitze sehr eng zu. Sowohl der MTV Stuttgart als auch die direkten Verfolger Karlsruhe, Möhringen und der USC Freiburg liegen aktuell mit 18 Punkten gleichauf.

Der Sieger im Duell der Lokalrivalen kann seine Position festigen. „Es wird auf jeden Fall ein emotionales Spiel. Die Euphorie von vergangener Woche wirkt bei den Spielerinnen noch nach“, sagt Hübner.

Sport-Termine

Fußball

4. Aktivturnier des TV Zuffenhausen: Mit zahlreichen Mannschaften aus dem Stuttgarter Norden. Gruppenspiele (Sa, 13.30 Uhr), Viertelfinale (Sa, 19.30 Uhr), Halbfinale (Sa, 20.23 Uhr), Finale (Sa, 21.07 Uhr, Talwiesenhalle)

Handball

Landesliga: TSV Schmiden II – Hbi Weilimdorf/Feuerbach (So, 15.30 Uhr, Sporthalle beim Schulzentrum)

Bezirksliga: MTV Stuttgart – TV Obertürkheim (Sa, 20 Uhr, Sporthalle West)

Bezirksklasse: SC Korb II – HSV Stammheim/Zuffenhausen (Sa, 15.45 Uhr, Ballspielhalle)

Kreisliga A: TSV Neustadt – Hbi Weilimdorf/Feuerbach II (Sa, 17.30 Uhr, Sporthalle Friedenschule), MTV Stuttgart II – SV Fellbach II (Sa, 18.15 Uhr, Sporthalle West), SG Weinstadt III – HSV Stammheim/Zuffenhausen II (So, 18 Uhr, Sporthalle Beutelsbach)

Kreisliga B: TV Oeffingen III – Hbi Weilimdorf/Feuerbach III (Sa, 16.15 Uhr, Sporthalle)

Kreisliga C: MTV Stuttgart III – SG Heumaden-Sillenbuch (Sa, 16.30 Uhr, Sporthalle West)

Kreisliga D: TSG Stuttgart – MTV Stuttgart IV (Sa, 18 Uhr, Sporthalle beim Schulzentrum Sillenbuch)

Bezirksliga Frauen: HSG Oberer Neckar – Hbi Weilimdorf/Feuerbach (Sa, 18 Uhr, Flatow-Sporthalle, Wangen), HSK Urbach-Plüderhausen – HSV Stammheim/Zuffenhausen (Sa, 20.30 Uhr, Wittumhalle, Urbach)

Kreisliga B, Frauen: VfL Waiblingen II – Hbi Weilimdorf/Feuerbach II (Sa, 18.15 Uhr, Rundsporthalle)

Basketball

1. Regionalliga: MTV Stuttgart – SV 03 Tigers Tübingen (So, 17 Uhr, Sporthalle West)

Oberliga: BB Ulm II – TV 89 Zuffenhausen (Sa, 15.15 Uhr, Listhalle am Kornhaus)

Landesliga: BBC Stuttgart – TG Nürtingen (Sa, 17 Uhr, Wolfbuschhalle)

Bezirksliga Staffel 1: MTV Stuttgart II – TSV Eltingen (So, 14 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Eugen-Gymnasiums)

Bezirksliga Staffel 2: MTV Stuttgart III – NSU Neckarsulm (So, 12 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Eugen-Gymnasiums)

Regionalliga Baden-Württemberg, Damen: MTV Stuttgart – SV Möhringen (Sa, 18.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Eugen-Gymnasiums)

Landesliga, Damen: BBC Stuttgart – BSG Basket Ludwigsburg (Sa, 15.15 Uhr, Wolfbuschhalle)

Bezirksliga, Damen: Sportvg Feuerbach – TSV Kupferzell (Sa, 14 Uhr, Jahnsporthalle)

Volleyball

Oberliga: SV Remshalden – ASV Botnang (Sa, 18 Uhr, EHR-Turnhalle Grunbach)

Landesliga Nord: ASV Botnang II – MTV Ludwigsburg III, ASV Botnang II – TSV Ellwangen (Sa, 15 Uhr, Ballsporthalle)

3. Liga, Damen: VC Wiesbaden II – BSP MTV Stuttgart (Sa, 16 Uhr, Sporthalle Konrad-Adenauer-Ring)

Faustball

1. Bundesliga Süd: MTV Rosenheim – TV Stammheim (Sa, 16 Uhr, Gabor-Halle, Ebersberger Straße)

Schwabenliga: TSV Illertissen – TV Stammheim II, TG Biberach – TV Stammheim II (So, 10 Uhr, Mali-Halle, Adenauerstraße, Biberach)

2. Bundesliga Süd, Damen: TV Stammheim – TSG Mantel-Weiherhammer, TV Stammheim – TSV Staffelstein (So, 11 Uhr, Sporthalle Stammheim, Münchinger Straße)

Tennis

Internationale Württembergische Meisterschaften, Damen: Halbfinale, Finale Doppel (Sa, 11 Uhr), Finale (So, 11 Uhr, WTB-Anlage Emerholz)

Futsal

Regionalliga Süd: TSV Weilimdorf – Germania Ober-Roden (Sa, 14 Uhr, Spechtweghalle)

Sport-Notiz

Schwimmen

Winterschwimmfest

Insgesamt 190 Sportler aus 18 Vereinen sind dem Ruf der SG Stuttgart-Nord gefolgt und zur Premiere des Winterschwimmfestes ins Inselbad nach Untertürkheim gekommen. Die Teilnehmer stammen aus Baden, Württemberg, Bayern und Griechenland. Die Gastgeber der SG Stuttgart-Nord waren 62-mal am schnellsten an der Anschlagmatte und konnten damit 19 Gold-, 25 Silber- und 18 Bronzemedallien einsammeln und sich gleichzeitig über 76 neue persönliche Bestzeiten freuen. Das Inselbad ist vorerst das Ausweichquartier aufgrund der verzögerten Sanierungsarbeiten im Feuerbacher Hallenbad. tob